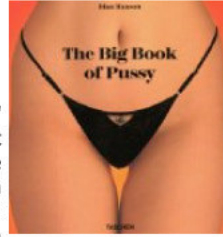


The Big Book of Pussy

Originaltitel: The Big Book of Pussy
Autoren: Dian Hanson
Verlag: Taschen, Köln



Der Taschen Verlag, sonst eher bekannt für "ernste" Kunst mit allgemein anerkanntem hohen Anspruch, hat in den letzten Jahren unter dem Titel *Sexy Books* eine Reihe bemerkenswerter Bildbände von Dian Hanson herausgebracht, die jeweils auf ein weibliches Körperteil fokussiert sind und dies kompromisslos und einfallsreich in Szene setzen: Nach dem "Big Book of Breasts", "Big Book of Legs" und dem "Big Butt Book" ist nun das wohl ur-weiblichste Buch der Reihe, das "Big Book of Pussy", erschienen (ein Big Penis Book gibt es übrigens auch). Doch auch, wenn es hier nicht gerade ernst und anspruchsvoll zugeht, ist der Bildband keinesfalls Trash - nur sehr speziell!

Der Name lässt es bereits erahnen: Das "Big Book of Pussy" macht keine halben Sachen und zeigt auf knapp 370 Seiten ausschließlich Aufnahmen weiblicher Geschlechtsteile - und zwar im Großformat, aus allen Winkeln und Posen aufgenommen; aus allen Jahrzehnten von 1910 bis heute. Die Grenze zwischen Kunst und Erotik, zwischen Erotik und Pornografie ist hier sehr verschwommen, oder besser gesagt, fast aufgelöst. Statt dezent in Szene gesetzt, gar künstlerisch wertvoller Erotik gibt es zumeist handfeste Pornografie. Kein Wunder, ist Dian Hanson doch Herausgeberin einer Reihe sehr expliziter Herrenmagazine gewesen; seit 2001 arbeitet sie mit dem Taschen Verlag zusammen und gibt die *Sexy Books* heraus.

Die fotografierten Frauen, die für das "Big Book of Pussy" versammelt und in Szene wurden, zeigen buchstäblich alles, geben tiefe und noch tiefere Einblicke. Faszinierend ist dabei nicht nur das vollkommen entblößte, eigentlich Objekt meist männlicher Begierde, das sich hier so verspielt, selbstverständlich, ja oft provozierend in den Mittelpunkt rückt, sondern das "Drumherum", will sagen: die Looks der Modelle, die Kleidung - falls überhaupt vorhanden - , Arrangements, Frisuren und natürlich Schamhaarfrisuren. Aufgeteilt sind die einzelnen Kapitel des großformatigen, vollfarbigen Bandes in die Jahre 1900 - 1959, 1960 - 1969, 1970 - 1979, 1980 - 1999 und 2000 - 2011. Auch wenn es auf allen Bildern hauptsächlich um "Pussys", eben um Muschis geht, sind die Bilder sehr vielfältig und sagen viel über die jeweilige Zeit aus. Die Fotos vom Anfang des 20. Jahrhunderts sind unbekümmert, oft frivol oder skurril, und natürliche Schambehaarung war damals eben noch völlig normal und erwünscht. Auch sind die Modelle keinesfalls makellos nach heutigen Maßstäben, es sind einfach normale, attraktive Frauen, die buchstäblich alles zeigen. Mit steigenden Entstehungsjahren wird die Behaarung an den entscheidenden Stellen jedoch merklich weniger, bis sie schließlich völlig verschwindet - ein Umstand, den die Autorin in ihrem ausführlichen, sehr lesenswerten Vorwort, neben anderen Aspekten, zum Thema macht. Doch Schamhaare erleben ein Comeback: In der heutigen Zeit mit ihrem Überangebot an Pornografie, die sogar eine Art Porno-Chic hervorgebracht hat, macht sich nach Jahren der fast klinischen Sauberkeit und damit verbundenen Haarlosigkeit ein "neuer" Nischentrend bemerkbar, nämlich die natürliche Behaarung.

Der Großteil der Fotografien im Bildband zeigt ohnehin nicht die "cleane", durchgestylte MTV-Optik der 1990er Jahre, sondern eben eine riesige Bandbreite an pornografischen Trends quer durch alle Jahrzehnte, die teilweise weniger erotisch als skurril wirken und oft mit einem großen Augenzwinkern oder unter Einsatz diverser Gegenstände in Szene gesetzt wurden. Schamerfüllt ist hier niemand, alle Frauen präsentieren sich mit großem Selbstbewusstsein und einem oft noch größeren Lächeln.

Die erste Überraschung bietet der Bildband direkt beim Einstieg durch den durchsichtigen Schutzumschlag, der das Coverbild mit einem aufgedruckten Bikini so verdeckt, dass es auch im Buchladen stehen kann. Wenn man den Umschlag allerdings entfernt, sieht die Sache schon ganz anders aus!

Wer kreative Fotografien von Frauen mag, die ihre Vulva zeigen, wer sich nicht an extrem freizügigen Aufnahmen stört und nebenbei noch eine "Muschi-Zeitreise" durch die letzten Jahrzehnte machen will, der ist mit diesem sehr hochwertig aufgemachten Bildband gut beraten - Dian Hansons Auswahl vereint erotisch und offen pornografische, skurrile und ästhetische, oft sehr detaillierte und manchmal erstaunliche Fotos, die alle, dem Buchtitel folgend, nur ein Motiv haben: Pussys!

Eine Leseprobe gibt es auf der Website des Taschen Verlags.

Christina Liebeck